

## **Aufruf zur Einreichung von Vorschlägen für Informations- und Kommunikationsinitiativen zur Erweiterung und Zukunft Europas**

Die Erweiterung der Europäischen Union und die Ausarbeitung einer europäischen Verfassung sind gegenwärtig die zwei wichtigsten Herausforderungen für die Europäische Union. Im Rahmen des Programms PRINCE hat die Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland einen **Aufruf zur Einreichung von Vorschlägen für Informations- und Kommunikationsinitiativen** veröffentlicht. Es stehen insgesamt 800.000 EUR zur Verfügung. Die Frist für die Einreichung von Vorschlägen endet am 15. September 2003.

Die Ausschreibung behandelt die zwei Themenbereiche

**"Erweiterung der EU" (400.000 EUR)** und

**"Die Zukunft Europas"(400.000 EUR).**

Die Projekte, die vor allem auf die Bevölkerung der Bundesrepublik Deutschland und gegebenenfalls auch die Grenzgebiete der Beitrittsländer zielen und dabei eine möglichst große Breitenwirkung entfalten, sollten u.a. folgendes berücksichtigen:

Themenbereich "Erweiterung":

- Das zwar verbesserte aber weiterhin unzulängliche Niveau von Informationen für die EU-Bürger über die neuen Mitgliedstaaten sowie ihr ausdrückliches Informationsbedürfnis;
- Die Notwendigkeit, die Bürgerrechte und insbesondere das Gefühl zu stärken, einer erweiterten EU anzugehören;
- die Unterstützung der Bürger für den Erweiterungsprozess zu gewinnen und ihr Interesse an den zukünftigen Mitgliedstaaten zu wecken, indem diese ihnen besser bekannt gemacht werden.

Themenbereich "Zukunft Europas" - Konvent und Vorbereitung Regierungskonferenz:

Die angestrebten Ziele sind hier:

1. Ausweitung der öffentlichen Debatte mit verantwortlichen Politikern über die Zukunft der EU und die Anzahl von Diskussionsforen, an denen Bürger oder ihre Vertreter direkt teilnehmen können.
2. Verstärkte Informationen über die wesentlichen Erfolge der EU und ihrer praktischen Auswirkung für die Bürger (Arbeitsmarkt, Verbraucher, Rechtsschutz, etc.) sowie die mögliche Weiterentwicklung der EU und die Antworten, die die EU für die wesentlichen internen und externen Herausforderungen anbieten kann.
3. Vermehrte Berichterstattung in den Medien über die Fragen im Zusammenhang mit der Vorbereitung der Verfassung: Auswirkungen auf das europäische Projekt, auf das Funktionieren der europäischen Institutionen und auf die Beziehungen zu den Bürgern.

Die Kommission möchte insbesondere folgende Aspekte erklärt wissen:

- die Gründe, warum die EU einen neuen Erweiterungsprozess unternommen hat;
- die Auswirkung der Erweiterung auf unterschiedliche Regionen, Bevölkerungsgruppen und Wirtschaftszweige;
- die Verbindung zwischen der Erweiterung und der Zukunft von Europa sowie den Konvent über die Zukunft Europas und die Gründe, warum der Konvent durchgeführt wurde;
- den Auftrag des Konvents (Verfassungsentwurf) und der Regierungskonferenz sowie die Auswirkungen wie die Stärkung der Freiheit, Sicherheit des Rechts in Europa.

Die einzelnen Finanzhilfen reichen von 25.000 EUR bis 100.000 EUR, wobei die Zuschüsse sich auf maximal 50% der förderfähigen Kosten beschränken.

Die Laufzeit der Projekte endet am 30. September 2004.

Bewerben können sich Körperschaften des öffentlichen Rechts und des Privatrechts, nicht-staatliche Organisationen, Forschungsinstitute, Hochschulen, Verbände sowie öffentliche Verwaltungen.

Alle notwendigen Informationen finden Sie in den folgenden Dokumenten, die Sie von der Internetseite des CCP unter [www.kulturrat.de/ccp](http://www.kulturrat.de/ccp) abrufen können, bzw. direkt unter folgenden Links:

- [Aufruf zur Einreichung von Vorschlägen](#)

- [Antragsformular](#)
- [Vereinbarung über die Gewährung einer maßnahmenbezogenen Finanzhilfe.](#)

**Eventuelle Rückfragen sowie Anträge richten Sie bitte direkt an:**

**Frau Cordula Reyher**  
**Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland**  
**Unter den Linden 78**  
**D-10117 Berlin**  
[cordula.reyher@cec.eu.int](mailto:cordula.reyher@cec.eu.int)

Noch ein technischer Hinweis:

Sollten Sie eine der pdf-Dateien nicht ausdrucken können, hilft ein Update des Adobe Acrobat Reader, den Sie kostenlos herunter laden können unter folgender Adresse:

<http://www.adobe.de/products/acrobat/readstep2.html>

Mit freundlichen Grüßen

Sabine Bornemann  
Christina Detscher

---

Cultural Contact Point Germany  
c/o Deutscher Kulturrat - Haus der Kultur  
Weberstrasse 59 a D - 53113 Bonn  
Sabine Bornemann: Tel.: \*49 - 228 - 20 135 33 - [ccp@kulturrat.de](mailto:ccp@kulturrat.de)  
Christina Detscher: Tel.: \*49 - 228 - 20 135 27 - [ccp.news@kulturrat.de](mailto:ccp.news@kulturrat.de)  
Fax: \*49 - 228 - 20 135 - [www.kulturrat.de/ccp](http://www.kulturrat.de/ccp)

---

Der Cultural Contact Point Germany ist ein Projekt des Deutschen Kulturrats in Zusammenarbeit mit der Kulturpolitischen Gesellschaft. Gefördert durch die Europäische Gemeinschaft aus dem Programm KULTUR 2000 sowie aus den Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien. Für weitergeleitete Information kann keine Gewährleistung übernommen werden.

Projektpartner Suchhilfe im Internet: Von den CCPs wurde ein gemeinsamer KULTUR 2000 -Projektpool eingerichtet: <http://agora.mcu.es/pcc/index.htm>  
Find project-partners in the common CULTURE 2000 projectpool installed by the Cultural Contact Points: <http://agora.mcu.es/pcc/index.htm>